

Inhalt

Einleitung – Tango Argentino zwischen Empirie und Theorie

Ein Schritt vor: Empirische Herausforderungen einer transkulturellen Praktik | 9

Ein Schritt zurück: Perspektiven auf den Tango – Tangoforschung | 18

Ein Schritt zur Seite: Theoretische Positionierung und Diskursverortung | 24

Ein Schritt zur Seite: Methodische und methodologische Herausforderungen | 30

Reflexion: Vorannahmen und Wissensbestände | 35

Selektion: Rohmaterial, Datenkorpus und Transkription | 38

Analyse: Videoanalyse und Videographie | 42

I. Was ist Tango? Kommunikation, Handlung oder Praktik?

1. Empirische Herausforderungen: „Haltung einnehmen“ | 47

1.1 Deskriptive Annäherungen: die Tanzhaltung | 48

1.2 Diskursive Annäherungen – Bewegungsdiskurse: Tango de Salon | 51

1.3 Analytische Annäherungen an das Einnehmen der Haltung | 54

2. Tango aus der Perspektive von Soziologie und Tanzwissenschaft | 59

2.1 Paradigma der Tanzwissenschaft: Tanz als Kommunikation | 61

2.2 Die soziologische Perspektive: Tanz als Handlung | 69

2.3 Paradigmenwechsel: Tango als Praktik | 75

3. Synergien: Tango als korrelierende Praktiken | 79

II. Wer tanzt? Tango und seine Körper-Subjekte

1. Empirische Herausforderungen: „Schritt für Schritt“ | 88

1.1 Deskriptive Annäherungen: der Grundschrift | 88

1.2 Diskursive Annäherungen: „der Mann führt, die Frau folgt“ | 92

1.3 Analytische Annäherungen an Schritte im Tango | 97

- 2. Subjekte, Körper und Technologien des Selbst** | 106
 - 2.1 Soziologische Subjekte: Prozessualität | 107
 - 2.2 Relationen – körperlose Subjekte und subjektlose Körper? | 113
 - 2.3 Bewegte Subjektivierungen: Technologien des Körpers | 116
- 3. Die Soziogenese von Körper-Subjekten** | 123
 - 3.1 Bewegungswissen: der Körper als Agens | 123
 - 3.2 Körper-Subjekte zwischen Praxisfähigkeit und Unterwerfung | 131
- 4. Synergien: Körper-Subjekte und die Stilisierung von Körpern in Bewegung** | 135

III. Was ist Abstimmung? Die Soziogenese von Inter-Subjektivitäten

- 1. Empirische Herausforderungen:**
 „So nah und doch so fern“ | 143
 - 1.1 Deskriptive Annäherungen: Gruppendynamik | 143
 - 1.2 Diskursive Annäherungen: Nähe und Distanz | 145
 - 1.3 Analytische Annäherungen an die Gruppendynamik | 154
- 2. Intersubjektivität: zwischen Konstitution und Fremdverstehen** | 158
 - 2.1 Das Problem der Intersubjektivität | 159
 - 2.2 Intersubjektivität bei Alfred Schütz | 166
 - 2.3 Interkorporalität im Tango – eine phänomenologische Lösung? | 170
- 3. Praktische Intersubjektivität und Interventionen** | 173
 - 3.1 Praktische Intersubjektivität – George Herbert Mead und Hans Joas | 174
 - 3.2 Sprachwissenschaftliche und philosophische Interventionen | 182
- 4. Synergien: die praktische und bewegte Soziogenese von Intersubjektivitäten** | 186

IV. Bewegte Intersubjektivitäten: korrelierende Praktiken und Körper-Subjekte

- Ausblick** | 197
- Literatur** | 201
- Internetreferenzen** | 219
- Abbildungen** | 221
- Glossar** | 223